

# PERSONEN

## *Reiner Palzki – Kriminalhauptkommissar*

Gebürtiger Ludwigshafener, 45 Jahre alt, lebte zwei Jahre von Frau und Kindern getrennt. Palzki wohnt in einer Doppelhaushälfte im Schifferstadter Neubaugebiet. Im Kochen ist er absolut talentfrei, seine Nahrungsaufnahme beschränkt sich auf Fast Food und Kalorienhaltiges aus Discountereinkäufen. Dieses Mal brilliert Palzki als Lebensretter.

## *Gerhard Steinbeißer – Lieblingskollege von Reiner Palzki*

34 Jahre alt, seit Jahren unter den ersten 100 beim Mannheimer Marathon. Trotz seines zurückweichenden Haaransatzes lebt er als bekennender Single mit häufig wechselnden Lebensabschnittsgefährtinnen.

## *Jutta Wagner – Kollegin von Reiner Palzki*

Die 40-Jährige mit den rot gefärbten Haaren organisiert interne Angelegenheiten, führt Protokoll und leitet Sitzungen autoritär, sachlich und wiederholungsfrei. Dafür ist sie bei ihren Kollegen sehr beliebt.

## *Stefanie Palzki – Ehefrau von Reiner Palzki*

39 Jahre, ist kurz davor, wieder zurück nach Schifferstadt zu ihrem Mann zu ziehen. Stefanie und Reiner erwarten ihr drittes Kind.

## *Melanie (11) und Paul (8) Palzki – Kinder von Reiner und Stefanie Palzki*

Melanie geht in die fünfte Klasse der Realschule Plus, ihr Bruder Paul in die dritte Klasse der Grundschule. Beide lieben sie die variantenreiche Gourmetküche ihres Vaters, die

sich hauptsächlich aus Imbissbudenbesuchen sowie gelieferter Pizza und Pommes mit viel Mayo zusammensetzt.

*Frau Ackermann – Nachbarin von Reiner Palzki*

Gäbe es einen Weltrekord im Vielreden, Frau Ackermann wäre nicht zu schlagen. Im Sommer leidet sie an Sonnenbrand auf der Zunge. Palzki opfert ihr unfreiwillig viel Lebenszeit.

*Dietmar Becker – Student der Archäologie*

Der 25-Jährige wohnt in einer WG in Mutterstadt. Becker wirkt unbeholfen und ungeschickt. Durch seine kleine Stupsnase, das glatt rasierte Gesicht und das gescheitelte Haar erscheint er überaus knabenhaft. Becker ist wieder einmal dabei, einen Regionalkrimi zu schreiben und kommt Palzki dadurch ständig unverhofft in die Quere. Dieses Mal jobbt er nebenbei in der Mannheimer Klinik Lebenswert.

*Dr. Matthias Metzger – freier medizinischer Berater*

Der stämmige und groß gewachsene Humanmediziner hat bereits vor Jahren seine Kassenzulassung zurückgegeben. Markant sind seine langen feuerroten Haare und sein nervöser Tick. Hin und wieder fährt er aus Langeweile Notarzteinsätze. Metzger bietet seine ärztlichen Dienstleistungen auch privat an. Kleinere Dinge wie Blinddarm-entfernung oder Bypasslegung führt er auf Wunsch gerne beim Kunden ambulant durch. Seine ausgeklügelte OP-Rabattkarte sucht ihresgleichen und kann auch auf die Erben übertragen werden. Der Autor garantiert an dieser Stelle, dass er keine Provisionen für etwaige Vermittlungen erhält.

*Klaus P. Diefenbach – Dienststellenleiter der Kriminalinspektion*

Der von allen nur ›KPD‹ genannte Chef wurde wegen eigener Verfehlungen vom Präsidium in Ludwigshafen nach Schifferstadt ›aufs Land‹ strafversetzt. Im Dienstgrad eines Kriminaloberrats ist er Dienststellenleiter und somit Reiner Palzkis direkter Vorgesetzter. Er trägt die teuersten Anzüge und duldet absolut keinen Widerspruch. Sein Leitspruch ist ›Ein Chef, der bewundert wird, ist ein guter Chef‹.

*P. Dösel, Praktikant*

Auch die Schifferstadter Dienststelle ist Sparzwängen unterworfen. Praktikanten wie Dösel sorgen dafür, dass das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nur unwesentlich eingeschränkt wird.

*Jacques Bosco – Erfinder*

Genialer Tüftler, der sich aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen hat. Palzki kennt Jacques schon von Kindesbeinen an. Sein gerade erfundener Geschirrspülautomat lässt das Herz eines jeden Hausmanns höher schlagen.

*Ferdinand Jäger, Leiter der Betriebsbesichtigung Eichbaum-Brauerei*

Ein alter Bekannter von Reiner Palzki, der in seinem Arbeitsplatz seine Berufung gefunden hat. Er berichtet seinem Freund von auffälligen Ereignissen in der Brauerei und bringt damit nicht nur ein Fass zum Überlaufen.

*Michael Panscher, Braumeister*

Dem Klischee eines Braumeisters zum Trotz, hat Panscher lange, zu einem Pferdezopf gebundene Haare, einen

Dreitagebart und nicht den Hauch eines Bauchansatzes. Er scheint in kriminelle Machenschaften innerhalb der Brauerei verwickelt zu sein, doch Genaues weiß man nicht.

*Fritzl Klein, Gehilfe des Braumeisters*

Reiner Palzki sieht den Gehilfen nur ein einziges Mal. Ihn zu beschreiben, wäre aber nicht allzu appetitlich. Bei dem einzigen Treffen fällt er Palzki nämlich direkt vor die Füße. Was grundsätzlich nicht so schlimm wäre, wenn er nicht von einem 34 Meter hohen Gärtank gefallen wäre.

*Herr Jürgens, Geschäftsführer der Eichbaum-Brauerei*

Er hat eigentlich nur eine kleine Nebenrolle, so wie es bei Geschäftsführern in mittelständischen Unternehmen öfters der Fall ist. Das Know-how und die Produktionskraft liegen gewöhnlich bei den Mitarbeitern. Trotzdem wirkt er sehr sympathisch und ist Palzki gegenüber sehr aufgeschlossen.

*Herr Bauer, Laborleiter der Eichbaum-Brauerei*

Ein ziemlich zwielichtiger Typ, der einiges auf dem Kerbholz hat. Und das liegt garantiert nicht an seinem Gorbatschow-Leberfleck.

*Detlev Schönhausen, Assistenzarzt*

32 Jahre, arbeitet als Assistenzarzt in der HNO-Abteilung der Mannheimer Klinik Lebenswert. Dummerweise ist er bei seinem ersten Auftritt in einem Werk der Literatur bereits tot. Aber irgendjemand muss halt mal das Opfer sein. Schönhausen hatte bereits zu Lebzeiten ein paar Leichen im Keller, wie Palzki nach und nach in Erfahrung bringt.

*Karl-Heinz Schönhausen, Bruder von Detlev*

Der alkoholranke Bruder von Detlev Schönhausen wohnt in Dudenhofen in einem heruntergekommenen Haus. Die regelmäßigen Besuche bei seinem Bruder sollen stets rein privater Natur gewesen sein.

*Prof. Dr. Wutzelsbach, Chefarzt*

Jüngster Chefarzt aller Zeiten in der Klinik Lebenswert. Die winzige Nickelbrille und seine kurzen Finger lassen ihn wie eine Hauptfigur aus ›Herr der Ringe‹ aussehen. Dennoch stellt sich für einen Außenstehenden die Frage, wie solch ein junger Knabe trotz reiferer Konkurrenz Chefarzt werden konnte. Ist so etwas alleine durch Bildung und Können möglich?

*Prof. Dr. Ottokar Kleinmacher, Pensionist*

Arbeitete bis vor etwa drei Monaten als Chefarzt in der Klinik Lebenswert. Seitdem hat er sich ins Privatleben zurückgezogen. In seinem Haus in Kleinkarlbach hat er sich ein kleines Labor eingerichtet und kümmert sich um seinen Hund mit dem nicht so ganz passenden Namen Mimose.

*Benno N.N., Kriminalhauptkommissar Baden-Württemberg*

Dieser Kripoleiter, dessen Nachname Palzki nicht in Erfahrung bringen kann, steht kurz vor der Pensionierung. Wegen einiger Unglücksfälle in seinem Zuständigkeitsgebiet muss er noch mal raus in den Außendienst. Mit Palzki gerät er in Dauerzwist. Auch die Tatsache, dass Benno Ohnenachname ein Freund von KPD ist, macht die Sache für unseren beliebten Schifferstadter Kriminalhauptkommissar nicht wirklich einfacher.

*Harald Schneider – Autor*

Einer muss diese Geschichte ja schließlich geschrieben haben. Es handelt sich aber weder um eine gespaltene Persönlichkeit von Reiner Palzki noch um das Alter Ego von Dietmar Becker. Wenn Sie sich vergewissern wollen, hier finden Sie alles Weitere über den Autor:

<http://www.palzki.de>

*Claudia Senghaas – Cheflektorin des Gmeiner-Verlags*

Ohne Claudia würde dem vorliegenden Roman eindeutig die Würze fehlen. Zahlreiche Gedanken und Empfehlungen habe ich ihr zu verdanken. Auch dieses Mal konnte ich während der Zeit der entstehenden Lektoratsreife des Krimis viel lernen. Vielen Dank, Claudia.